

Der Stadtrat beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Finanzausschuss und dem Kultur-, Schul- und Sportausschuss zu berichten, wie hoch die realen Energiekosten für städtische Objekte im Winter 2015/2016 waren/sind. Die freiwerdenden Gelder für nicht ausgegebene Energiekosten sind gezielt für die Beseitigung von Bauschäden an den Grundschulen und Kindereinrichtungen der Stadt einzusetzen, die seit Jahren die Lern- und Arbeitsbedingungen verschlechtern. Als Beispiele dafür seien genannt:

- undichte Stelle Flachdach Grundschule Nord
- offene Schweißnähte Fußboden Grundschule Nord
- Akustikgutachten Aula Grundschule Nord umsetzen
- Wasserablagerungen auf öffentlicher Fläche vor der Grundschule Nord
- Anbindung der Sporthalle und Hort an die Brandmeldeanlage Grundschule Petrikirchhof
- malermäßige Instandsetzung Klassenräume Grundschule Petrikirchhof
- Verdunklung in Klassenräumen alle Grundschulen

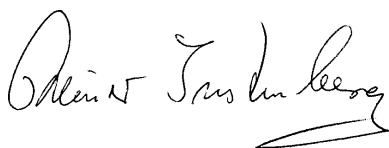
1. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Finanzausschuss und dem Kultur-, Schul- und Sportausschuss einen Bericht zu geben, welche Anmeldungen für Reparaturen und Beseitigung von Baumängeln, Instandsetzungen und Ersatzbeschaffungen von den Grundschulen und Kindereinrichtungen in den letzten Jahren nicht erfüllt werden konnten.
2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, den Entwurf einer Prioritätenliste für die Abstellung der Baumängel und Reparaturen laut Punkt 2 vorzulegen.
3. Bei der Aufstellung des Haushaltes für 2017 sind für die ausstehenden Beseitigungen von Baumängeln genannter Einrichtungen ausreichend Mittel einzuplanen, um die mit dem Stadtrat abzustimmende Prioritätenliste nach Punkt 3 zügig abzuarbeiten.

Begründung

Im Etatansatz für den Bereich Gebäudemanagement sind neben den Unterhaltungskosten für städtische Objekte auch die Energiekosten enthalten. Nicht für Energiekosten genutztes Geld kann zusätzlich für Unterhaltungsarbeiten eingesetzt werden.

Der milde Winter 2015/2016 lässt eine deutliche Unterschreitung des geplanten Energiekostenanteils erwarten. Mit dem eingesparten Energiekostenanteil ist die Abarbeitung der im Antrag geforderten Arbeiten mit dem HH-Jahr 2017 zu beginnen.

Die Beratung des Haushaltes 2016 hat erneut gezeigt, dass gewünschte Veränderungen in der abschließenden Haushaltsdebatte kaum durchzusetzen sind, weil es schwer fällt, spontan eine belastbare Gegenfinanzierung vorzulegen. Wir wollen deshalb bei der Aufstellung des nächsten Haushaltes erreichen, dass vom Stadtrat bestimmte Schwerpunkte und Ziele von der Verwaltung von Anfang an eingearbeitet werden. Die Arbeits- und Lernbedingungen von Lehrern, Erziehern und Schülern sind für uns ein solcher Schwerpunkt.



Reiner Instenberg
Fraktionsvors.